

**Vorlage an den Landrat****betreffend Nachtragskredite zum Budget 2002**

vom 14. Mai 2002

Der Regierungsrat beantragt folgende Nachtragskredite zum Budget 2002:

**Mehraufwand
in Franken****Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion****2200 Generalsekretariat VSD**

31881 EDV-Leistungen Dritter

Projekt E-Government beim KIGA BL für Neuerteilung
und Verlängerung von Grenzgängerbewilligungen

95'000

2201 Sanitätswesen

31820 Berater, Gutachter, Experten

Weitere Projektphasen regionale Spitalplanung beider Basel
(Projekt Symphonie)

300'000

Total**395'000**

Somit ergäbe sich eine Verschlechterung der Laufenden Rechnung um 395'000 Franken gegenüber dem Budget 2002.

Information über Kontenverschiebungen

Aufgrund einer per 1. September 2002 geplanten Reorganisation der Schulen für Pflegeassistenten in den Kantonsspitalern Bruderholz (Rubrik 2280) und Laufen (Rubrik 2290) wird sich eine Verschiebung einiger Kostenarten in die Berufsschule für Pflege (Rubrik 2260) im Umfang von 60'000 bis 80'000 Franken ergeben. Im Kommentar zur Staatsrechnung 2002 wird dies einzeln kommentiert werden.

Kommentar zur Entwicklung des laufenden Haushalts

Der Haushalt 2002 verläuft, soweit bis jetzt erkennbar, deutlich schlechter als im Budget angenommen. Dabei stehen den Verschlechterungen (höhere Aufwendungen, geringere Erträge) auch positive Effekte (Mehrerträge, Minderaufwendungen) gegenüber.

Als Einzelposten sind zu erwähnen:

Positive Effekte:

- Höhere Erträge aus Pflögetaxen der Spitäler, teilweise aufgrund erhöhter Tagessätze (RRB vom 13. Dezember 2001)
- Höhere Eingänge an Verkehrssteuern
- Steuern aus Abfindungen, ausserordentlichen Liquidations- und Kapitalgewinnen (positiver Effekt aus der Bemessungslücke)

Negative Effekte:

- Einkommensteuern aufgrund der stärkeren Ausfälle aus der Bemessungslücke (Krankheitskosten, ausserordentlicher Liegenschaftenunterhalt) und Vermögenssteuern aufgrund der anhaltend schlechten Börsenlage
- Kantonsbeiträge an Privatpatienten an öffentlichen Spitälern im Kanton BL für das Jahr 2002 sowie Nachzahlung für die Jahre 1996 bis 2001
- Kantonsanteil am höher budgetierten Defizit 2002 des UKBB
- Mehraufwand Berufsbildung aufgrund zwingender Bundesvorgaben

Insgesamt muss nach der gegenwärtigen Beurteilung und unter Berücksichtigung der Nachtragskreditbegehren ein Defizit in der Laufenden Rechnung erwartet werden, das (ohne betriebswirtschaftlich ermittelte Rückstellungen) deutlich über 80 Millionen Franken betragen und somit nahezu doppelt so hoch ausfallen wird als budgetiert.

Der Regierungsrat hat die Direktionen sowie Landeskantlei und Kantonsgericht um strikte Ausgabendisziplin ersucht, um der weiterhin schlechten Haushaltentwicklung entgegenzuwirken. Durch Korrekturmassnahmen in den Direktionen soll den absehbaren Budgetüberschreitungen entgegengewirkt werden.

Liestal, 14. Mai 2002

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Schmid

Der Landschreiber:

Mundschin

Landratsbeschluss betreffend Nachtragskreditbegehren zum Budget 2002

vom

Den folgenden Änderungen zur laufenden Rechnung 2002 wird zugestimmt:

	Mehraufwand in Franken
<u>2200 Generalsekretariat VSD</u>	
31881 EDV-Leistungen Dritter	95'000
<u>2201 Sanitätswesen</u>	
31820 Berater, Gutachter, Experten	300'000